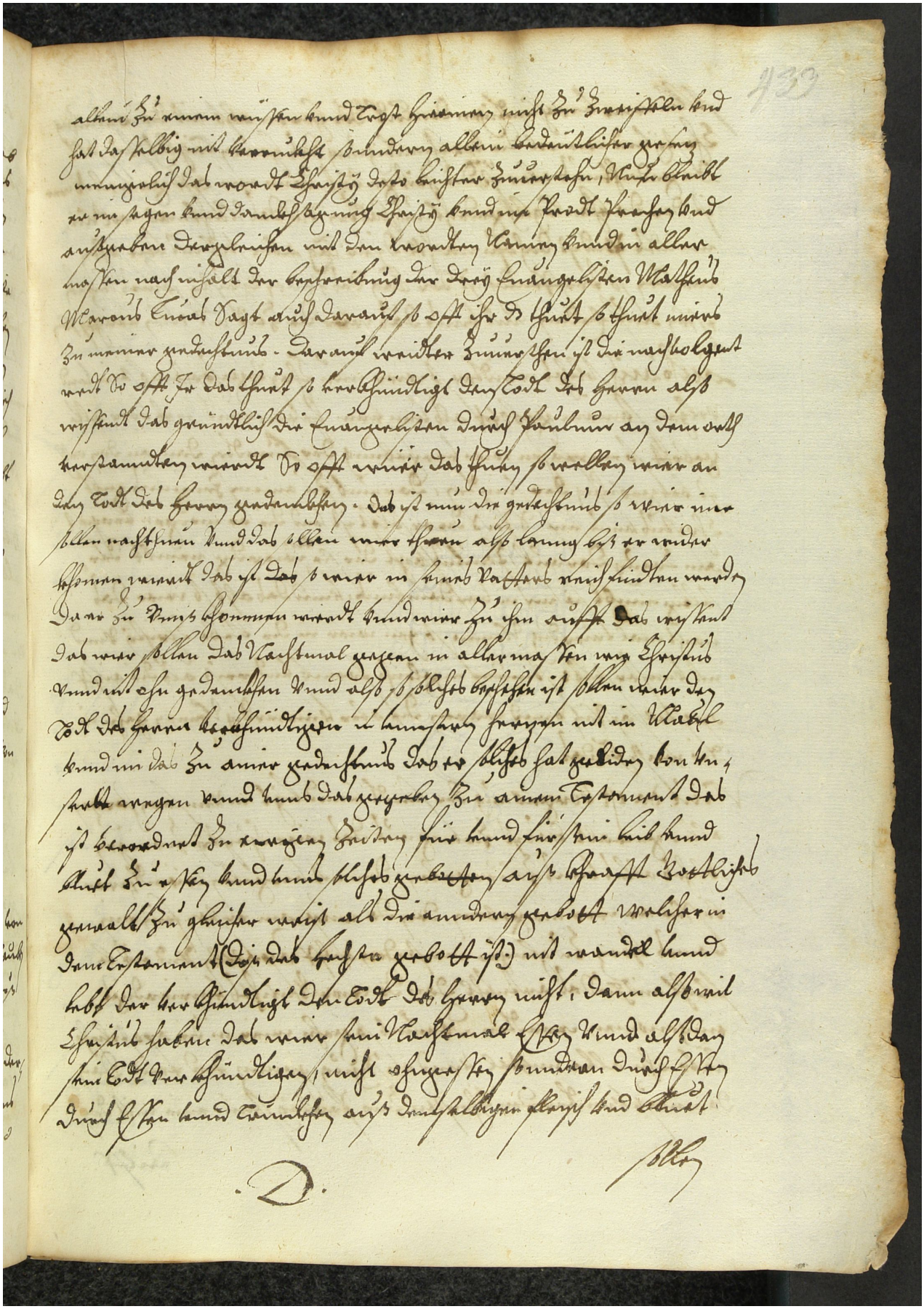
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



433

allein zu einem einigen und Trost hierinnen nicht zu zweifeln und
hat das selbig mit Warheit bekendt, allein bedentlicher zu sey
unmöglich das wordt Christi des Lüster zu verstehen, Nun bleibt
es nun seyen und dancksagung Christi und ein Fordt Christen und
anstaben dergleichen mit den worten Nemet und in aller
maßen nach inhalt der beschreibung der drey Evangelisten Matthäus
Marcus Lucas Sagt auch darauf so offt ihr dis thut so thut mirs
zu meiner gedechtnus. Darauf weiter zu verstehen ist die meßbolgent
wordt so offt ihr das thut so verkündigt den Tod des Herrn als
wissent das gemeiglich die Evangelisten durch Paulum an dem ort
versammlen wirdt so offt wir das thun so wollen wir an
den Tod des Herrn gedenckhen. Das ist nun die gedechtnus so wir nun
sollen nachthun und das allein nur thun als lang bis er wider
kommen wirdt das ist das wir in sein Testament einschlossen werden
Der er zu uns kommen wirdt und wir ihn auffnemen das wir sind
das wir sollen das Nachtmal gegen in allermaßen wie Christus
und wir ihn gedenckhen und also so bleibt beschlossen ist allein unser der
Tod des Herrn verkündigen in unserm Herzen mit im Mahl
und im das zu einer gedechtnus das er solches hat gelidten von den
selben wegen und uns das zeugnus zu einem Testament das
ist beweardt zu wegen Zeichen fur und fur sein Leib und
Blut zu essen und uns solches gebotten aus schafft Gottlichs
gewalt zu gehorsamen wirt als die andern gebott welcher in
dem Testament (das ist das hochste gebott ist) nit wandel und
lebt der der verkündigt den Tod des Herrn nicht. dann alsweil
Christus habe das wir sein Nachtmal essen und also dan
sein Tod verkündigen, nicht essen sondern durch essen
durch essen und trinckhen aus demselbigen fleisch und blut